Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

(foliert) mit Textverlust, in der 5. Lage ein Blatt (nicht foliert) ohne Textverlust: es bleiben also vom Orginalcodex 111 Blätter. Das Nachsatzblatt ist herausgerissen. - Eine Unio mit einem Register (von einer Hand des 17. Jh.) ist längsgefaltet beigelegt, gehört ursprünglich nicht zum Codex. Verstreut im Codex finden sich lose Zettel (numeriert 1-10: Rezepte aus dem 19. Jh., s. G.).

S: Schriftraum unregelmäßig, ca. 290/300 x 185/195 zu 30 - 34 Zeilen. (2r-19v, 38r-109r): Kurrentschrift der Haupthand (2. H. 16. Jh.), lat. Fachterminologie in stilisierter Antiqua. Spätere Ergänzungen (17. Jh.) von mehreren Händen. Originale, arabische Blattzählung.

A: Überschriften mit hervorgehobenen Initialen.

E: Dicke Pappe, verschmutzt, an den Ecken abgestoßen. Kein Orginaleinband (vgl. das Fehlen der 3. Lage und (deswegen) Zweitheftung (alle Lagen sind neben der Einzellagenheftung nocheinmal mit Spagat durchstochen und an der Kante Rücken - Buchdeckel längsseitig festgeheftet). An VD und HD FB- Signaturen.

G: 1882 im Besitz des Franz Rastlunger, Tierazt in St. Vigil im Pustertal.

L: SCHWOB: Spätmittelalteriches Gebrauchsschrifttum am Beispiel Tirols. Überlegungen zur Klassifikation und Analyse. In: T. Veiter (Hg.): Volk und Volkstum im Donauraum. Festgabe F. H. Riedl. Wien 1981. 152 = Bausteine zur ethnopolitischen Forschung. Ergänzende Studien zur Schriftenreihe "Ethnos" 4. BK 55.

1 (2r-109v) Arzneibuch (Compendium).

Kurze Rezepte (Salben, Pulver, Pflaster, Wässer etc.) zu den gängigen Krankheiten, ohne Ordnung, unterbrochen von längeren ein- bis zweiseitigen Abhandlungen (s. u. Inhalt). Dazwischen eingestreut finden sich Rezepte zur Behandlung von Rindvieh.

Inc. 1. Titel: *Schlagsälbel* inc. *Aufratnus Sälbl 1 quintl, amgöra 3 grän. Rise 6 grän ...* expl. (zum letzten Titel: *Pulver, des Silber damit zu Putzen*) ... *aber von rechtn Venetianischn glaß, pulveri Sines, Vnnd behaltes zum gebrauch.*

Inhalt in Auswahl:

(2r-19v) Längere Abhandlungen, Rezepte anderer Ärzte: (6v) *Latwery fir die gall ... von der Frau Zikhing.* (6v) *Tugend der Gämbskugel*, von *Adam Leba, doctor philosophiae et medicinae*, beschrieben (19 numerierte Abschnitte). (8r)*Von der Krafft und würkhung des Edlen wunthalyes* (30 numerierte Abschnitte). (9v) Weichsel- Purgier Saft. (10v-14r) Farben, Färberei, Glasfirneß, *Sandrach*-Herstellung, *China Cur.* (17r) Sulze zur Erfrischung der Lunge. (17v) *Liquorum Tartri* . (18v) Gerstenschleim des *Doctor Frantschman von Prag.* (Fortsetzung der Haupthand auf Blatt 38r).

(19r-20v) Nachträge des 17. Jh.: Augenwasser, Kinderarznei, *Cotor.*

[(21r-37v) vgl. B: - (38r-109r, Fortsetzung von 19r)]

(32r) *Ein menstruum vor die gesßundheit* in Pestzeiten. (33r) Rezepte von einem *Doctor Jungwirt.* (39r) Wassersucht. (53r) *Das edle schwarze Panier Zugpflaster, wie dessen Tugent unnd Eigenschafft.* (58v) Das guldenn Salve Wasser. (72r/v) *Für die Pest von Doctor Rechbergerger* . (73v) Hirschkolbenwasser. (79r) *Arzney Zötl fir schwangre..* (82r) Güldenes Salve Wasser, von der *Erzherzogin Maria Anna* verwendet. (83v) *Elixier Popietatis Paracelsi.* (89r) *Die nosn Salben.*

(109r-129v) Nachträge des 17. Jh.

Diverse Rezepte (Inc. Kopf und Magenbalsam, Augenwasser, Seifenkugeln, Wanzenmittel, Blähungen, Laxiertrank, Blutreinigungstrank, Hustenmittel, Fieberrezepte, Wassersucht, *Lungl Sucht*, ein Pflaster *von dem groß härzog von Florenz* (119r), Gurgelwasser, Schlafmittel, Harninkontinenz, Lebersalbe, Potagramittel, *Athich safft*, expl. Kunst gegen Unfruchtbarkeit.

(129v, beigelegt) Register .